

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Hundert Jahre Oldenburgischer Kirchengeschichte von Hamelmann bis auf Cadovius (1573 - 1667)

ein Beitrag zur Kirchen- und Culturgeschichte des 17. Jahrhunderts

Schauenburg, Ludwig

Oldenburg, 1894

Anlage zu Capitel XII, Nr. 2.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4761

Anhang zu Capitel XII, Nr. 2.

Bestellung eines Schulmeisters für Voitwarden. 1652.

Demnach Mag. Henricus Gerkenius Pastor und der berufene Vorsteher der Schule zu Voitwarden als Syabbe Hodderß, Immo Brunß und Garlet Releßß, mich entsbenannten auf ein Jahrlang von Michaelis dieses 1652, zu einem Schulmeister der lieben Kinder zu Voitwarden, welche erst anfangen Ihren Catechismum, und Gebetn, auch Lesen und Schreiben zu lernen, angenommen und bestellet, auch Zum Jährlichen Schullohn mir versprochen, als folget: 2 Rthaler wegen des Bawrlandes. 1 Rthaler wegen einer Ruhe grasß bei dem Teiche. Von iedem Kinde vermögssamer Eltern 24 gs., von unvermögssamen aber 18 gs. alle Jahr und 2 R. Taler, Zinse-Gelder.

Als gelobe und verpflichte ich mich hiermit, daß Ich solchen Schul-Dienst mit allem Fleiß verwalten will, Zudem ende Ich gelobe, nach fürgeschriebener Schul-Ordnung mich allerdinges Zu richten, mit dem Gebets, Catechismo und ganzen Information, nach dem Methodo dieses ortß Schulen zuverfahren, die liebe Jugendt zur Gottes-Furcht, Wahrheit, Zucht und aller Erbarkeit anzuhalten, die Kinder, wen Sie es verbrechen, Väterlich zu züchtigen, ohn Kopf-Schlege auch ohn ärgerliches Fluchen, und in der Schulen bei den Kindern, auch sonst eines ohn-ärgerlichen Christlichen Lebens mich zu befließigen, undt mit Jederman Erbahr und Friedlich zu leben, Diesem also durch Gottes Gnade undt beyständt seines Geistes stets zu geleben und gebührlich nachzukommen, habe Ich diesen Schein mit eigener Handt Unterschriften. So geschehen im Pfahr-Hause zu Goltwarden den 19. octobris 1652.

Jost Röver.
Mein Handt.

Anlage zu Capitel XII, Nr. 3.

Schmalenfleth. 1637.

Anno 1637 am 9. Octobris hat man wegen deß Schulwesensß zu Smalenstiet mit Gerharde Neumann auß Sieke im Ampt Hoja bürtig auf ein halbeß jahr von dato an biß Ostern gehandelt, Also daß derselbe nach der dieses ortßes publicirten Schulordnung in seinem Ampt.

1. Wahrer furcht Gottes, Andacht, Demut, und eines Exemplarißchen Lebens sich befließigen:

2. Die liebe Jugend im Catechismo, beten, singen, lesen, schreiben, rechnen Zum fleißigsten nach seinem von Gott verliehenen vormogen unterweisen und lehren:

3. Der inspektion des pastoris auch dessen moderation in Kirchen und Schul gehorsamst geleben:

4. Den Leuten im Dorffe und sonst jeder männiglich ohne Ergernis, christlich und friedsam begegnen:

5. Alle halbe jahr dem Examine scholastico, in gegenwart der erfordernten Schulvorsteher und liebhaber sich unterwerffen: solle und wolle